Präsident a. D. Á. Göncz, Prof. Dr. H. Süssmuth

Buchpräsentation

„Árpád Göncz. Ungarischer Freiheitskämpfer und Staatspräsident“

von Univ.-Prof. Dr. Hans Süssmuth

Herr Staatspräsident, verehrter Herr Göncz, liebe Familie Göncz,

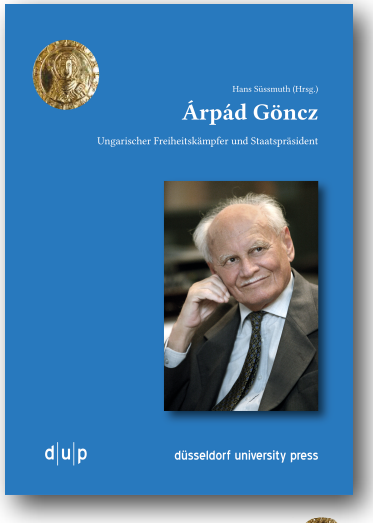
zuerst möchte ich Ihnen sehr herzlich für die Einladung in Ihre Residenz danken. Hinter uns liegt der Festakt der Verleihung des Adalbert-Preises für Frieden, Freiheit und Zusammenarbeit in Europa 2013 an den früheren Ministerpräsidenten von Tschechien, Herrn Dr. Petr Pithart.

Vorausgegangen war am Freitag das Internationale Kollqouium zu Ehren des Adalbert-Preisträgers, das im Spiegelsaal der Andrassy-Universität stattfand. Das Thema lautete „Adalberts Europa - Erfahrungen und Perspektiven der Zusammenarbeit der Visegrád-Länder“.

Heute sind wir zum zweiten Mal Gast in Ihrer Residenz.

Herr Dr. Gobbers und ich erinnern sich an unsere erste Begegnung mit Ihnen, Ihrer Gattin Suzanna und Ihrer Tochter Dr. Kinga Göncz am 20. Januar 2009. Es war ein Gespräch, das uns sehr beeindruckt hat.
Diese Gespräch führte zu der Entscheidung, eine Sammlung ausgewählter Texte des Präsidenten in die deutsche Sprache zu übersetzen und herauszugeben.

Heute können wir Ihnen, Herr Präsident Göncz, das Ergebnis überreichen. Es ist die Publikation „Árpád Göncz. Ungarischer Freiheitskämpfer und Staatspräsident“.
Verlegt wurde der Band bei düsseldorf university press, einem führenden Universitätsverlag im deutschsprachigen Raum. Es ist der erste Band, der von der Adalbert-Stiftung herausgegebenen Reihe „Freiheitskämpfer aus Mittel- und Osteuropa“. Es ist die erste in Deutsch vorliegende Textsammlung von Texten des Präsidenten Árpád Göncz.



12 Texte wurden aus dem Ungarischen übersetzt von Ilka Russy, ein Interview wurde aus dem Englischen ins Deutsche übertragen von Christine Röhr, zwei Interviews wurden von der NZZ bzw. vom SPIEGEL freigegeben.

Dieser Band wird abgerundet durch 16 Fotos, darunter ein Bild vom ersten Visegrád-Gipfel 1991, auf dem die Staatspräsidenten der V3 festgehalten sind.

Herr Botschafter Dr. Gulyas hat sich bei der Beschaffung der Bilder sehr engagiert. Während der Entstehungsgeschichte des Bandes konnte ich stets auf den Rat und Hintergrundinformationen von Frau Maria Toth zurückgreifen. Ebenso intensiv hat Frau Christine Röhr das Projekt vom ersten Tag an tatkräftig unterstützt.

Herr Präsident Göncz, ich wünsche Ihnen sehr, dass dieser Band Ihre Erwartungen erfüllt und Sie erfreut.

Jeder Ihrer Texte ist wie ein geschliffener Diamant. Ein wahres Unikat. Sie lehnten Ghostwriter ab. Das erkennt der Leser, die Leserin, sofort. Jeder Text ist äußerst authentisch. Ihre Sprache ist bildreich. Sie schreiben einen sehr speziellen Stil, auch jeder Ihrer poltitischen Texte wird zur Literatur. Daher erreichen Sie die Menschen.

Jeder Ihrer Texte enthält klare, tiefgründige Botschaften. Sie sind Freiheitskämpfer, Schriftsteller, Politiker, Staatspräsident, Patriot und Demokrat. Darüber hinaus charakterisiert Sie, dass Sie trotz Ihres harten Lebensweges Mensch geblieben sind.

Sie haben trotz des erlittenen Unrechts, als Präsident Versöhnung gelebt und gefordert. Sie haben versucht, die gespaltene Ungarische Gesellschaft zusammenzufügen.

Auf Sie passt das Wort des Grafen Istvan Szechenyi: „Ich hasse alles Extreme. Ich bin für Aussöhnung...“.

Sie haben das großartige Bild von Ungarn und das wahre Bild Ihres Landes, das Symbol für den Freiheitskampf ist, durch Ihr Wort in die Welt getragen.

Dazu soll nun auch dieser neu ins Deutsche übertragene Band beitragen.

Erster Viségrad Gipfel im Jahr 1991. V.l.n.r.: Krzysztof Bielecki, Václav Havel, József Antall, Lech Walesa, Árpád Göncz